

Bericht der Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2022 des BUND Landesverband Berlin e.V.

Am Freitag, den 20.10.2023 haben wir, die Kassenprüfer Albert Wotke und Philipp Poll, mit Unterstützung von Andrea Hedrich und Niklas Döbbling-Hildebrandt die Buchhaltung in den Räumen der Landesgeschäftsstelle geprüft. Zugegen waren auch Schatzmeister Andreas Faensen-Thiebes, Landesgeschäftsführer Tilmann Heuser und Buchhalterin Heike Wehner, die bereitwillig Auskunft gaben.

Neben der üblichen Sichtung von Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung prüften wir auf Inkonsistenzen und größere Abweichungen gegenüber dem Plan.

An einigen Stellen gab es größere Abweichungen im Soll-Ist-Vergleich. Diese konnten von Wehner/Heuser in jedem Einzelfall plausibel begründet werden.

Darüber hinaus haben wir uns in diesem Jahr darauf konzentriert, die Abrechnungen der Barkassen, die Kontenführung und die Zuweisung zu den Sachkonten zu prüfen. In der Barkasse des Landesverbandes zeigten sich etliche Flüchtigkeitsfehler und Ungenauigkeiten, die den Eindruck der Fehlerhaftigkeit ergaben. Die genaue Prüfung durch Heike Wehner ergab, dass die Belege doch alle vorhanden waren. Die Kassenprüfer empfehlen, die Nutzung der Barkasse noch weiter einzuschränken und mehr moderne Möglichkeiten des elektronischen Zahlungsverkehrs zu nutzen.

Als Stichproben für die detaillierte Beleg-Prüfung haben wir die Monate April und Mai 2022 ausgewählt, sowie das ganze Jahr 2022 im Kassenbuch der BUND-Jugend.

Prüfkriterien dabei waren insbesondere:

- die Plausibilität von Aufwendungen,
- die korrekte Erstattung von Auslagen und Reisekosten,
- die Abgrenzung zwischen Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb und
- die sparsame Mittelverwendung.

Darüber hinaus haben wir die Eröffnungs- und Abschlussbestände der Girokonten mit der Buchhaltung abgeglichen, sie stimmten überein. Desweiteren prüften wir in diesem Jahr, wie der LV Berlin sicherstellt, dass zweckgebundene Spenden ihrem jeweiligen Zweck zugeordnet werden. Heike Wehner konnte ein funktionierendes Verfahren plausibel darstellen, das auf einer bundesweiten Spendendatenbank beruht.

Folgende Aspekte veranlassen uns dazu, Empfehlungen an den Landesvorstand auszusprechen:

Der Landesverband Berlin betreibt einen PayPal-Account. Das Finanzgeschehen dieses Kontos konnte nicht geprüft werden, weil keine Kontoauszüge in die Buchhaltung übernommen werden. Argumentiert wird, dass das Konto nur für automatisierte Spendeneinzahlungen verwendet werde. Aber auch das lässt sich schwer prüfen, wenn die Belege fehlen. Wir empfehlen, beginnend mit 2023 die PayPal-Kontoauszüge in die Bücher zu nehmen, damit dies künftig geprüft werden kann.

Neben den Mitgliedsbeiträgen finanziert sich der BUND im Wesentlichen durch Drittmittel. Die Mittelabforderungen werden derzeit nicht als Beleg in die Buchhaltung gegeben. Wir empfehlen

mit dem laufenden Wirtschaftsjahr, die Mittelabforderungsbelege und die Förderbescheide zu Dokumentationszwecken in die Bücher zu nehmen.

Im Jahr 2020 wurde die BUND Landschaftspflege-Manufaktur gGmbH als hundertprozentige Tochter des LV Berlin gegründet. Wir empfehlen, dass ein Verfahren gefunden wird, wie jene Leistungen transparent abgegolten werden können, die die BUND Landesgeschäftsstelle gegenüber der gGmbH erbringt, wie z.B. die Personal- und Belegbuchhaltung.

Die Betriebsmittelrücklage wurde in den vergangenen Jahren nicht der Entwicklung des Landesverbands und der gestiegenen Kosten angepasst. Wir empfehlen die Betriebsmittelrücklage aufzustocken.

Fazit

Die Buchhaltung macht insgesamt einen professionellen und sehr gut organisierten Eindruck. Es gab keine signifikanten Beanstandungen im Hinblick auf die vorhandenen Belege.

Wir empfehlen die Entlastung des Landesvorstands für das Haushaltsjahr 2022.

Berlin, den 03. November 2023



Albert Wotke



Philipp Poll